

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 16/2910**

**Jüdische Gemeinde Kiel e.V.**  
im Landesverband der Jüdischen Gemeinden  
von Schleswig-Holstein K.d.ö.R.

An den  
Bildungsausschuss des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages

per E-Mail

06.03.2008

**Gespräch im Bildungsausschuss am 13.03.2008**  
**„Religionsunterricht an den Schulen in Schleswig-Holstein“**  
**Drs. 16/1677**

Stellungnahme des  
**Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden  
von Schleswig-Holstein K.d.ö.R. (LVJGSH)**

Gespräch im Bildungsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
mit den jüdischen Gemeinden zum Thema „Religionsunterricht an den Schulen“  
am 13. März 2008, 14:00 Uhr

Referent: Walter Pannbacker

(Vorbeter/Religionslehrer im LVJGSH; Geschäftsführer der Jüdischen Gemeinde Kiel e. V.)

Für eine flächendeckende Einführung eines rein jüdischen Religionsunterrichts an Schulen gibt es zur Zeit zu wenige jüdische Schüler. Aus unserer Sicht wäre es jedoch wichtig, im Rahmen des *interkonfessionellen Unterrichts* oder auch des bekenntnisgebundenen Religionsunterrichts jeweils in der Primarstufe als auch in den Sekundarstufen I und II in eigenen Unterrichtseinheiten gründlicher als bisher über das Judentum zu informieren, um Schülern aller Bekenntnisse und Hintergründe *wichtige Grundkenntnisse* und somit *interkulturelle Kompetenzen* zu vermitteln.

Dieser Unterricht sollte in Kooperation mit Schulen und Lehrern vor Ort vom hierfür qualifizierten *Landesrabbiner von Schleswig-Holstein* (bzw. seinem Vertreter, dem Religionslehrer des Landesverbandes) erteilt werden. Auf informeller Ebene findet diese Zusammenarbeit von Schulen mit den Gemeinden des Landesverbandes bereits statt, es gibt Unterrichtsbesuche durch den Religionslehrer des Landesverbandes oder den Landesrabbiner (z. T. mit Tages-Kooperationsverträgen), Synagogenführungen, Lehrerfortbildungen, Lehrerkonferenzen, Informationsnachmittage, Fragestunden und Austausch von Materialien.

Als Kooperationspartner schlagen wir *Landesrabbiner Dr. Walter Rothschild* bzw. als von ihm beauftragten Vertreter den *Religionslehrer des Landesverbandes* (seit 2004) vor. Dr. Rothschild besitzt ein englisches Lehrer-Diplom, das in den meisten Bundesländern im Rahmen der Anerkennung von EU-Studienabschlüssen als *Lehrbefähigung* anerkannt ist; er besitzt darüber hinaus *langjährige Berufserfahrung* als Religionslehrer. Außerdem ist er mit den Verhältnissen in Schleswig-Holstein gut vertraut, da er seit 2000 im Land als Rabbiner tätig ist, seit 2002 als Landesrabbiner. Es ist geplant, dass er bis zu seiner Pensionierung in ca. 15 Jahren weiterhin Landesrabbiner von Schleswig-Holstein bleiben wird, um *Kontinuität* in den Gemeinden und im Unterricht zu gewährleisten. Nicht wünschenswert wäre es aus unserer Sicht, diese Aufgabe von ständig wechselnden Rabbinern, die zur Zeit oder in der Vergangenheit mit Unterbrechungen über Zeitverträge an einigen Orten in Schleswig-Holstein tätig sind oder waren, erfüllen zu lassen, da so keine durchgehende Planung und Versorgung sichergestellt werden könnte.

Für den bekenntnisgebundenen jüdischen Religionsunterricht wünschen wir uns eine ähnliche Regelung wie die, die bereits in einigen anderen Bundesländern angewandt wird, nämlich die *Anerkennung des Religionsunterrichts der jüdischen Gemeinden des Landesverbandes* (der bereits regelmäßig stattfindet) für die Schule sowie die Möglichkeit, Zensuren aus dem Unterricht in den Gemeinden ins *Schulzeugnis* eintragen zu lassen. Lehrpläne sollten in Abstimmung mit dem Landesverband erstellt werden (unser momentaner Muster-Lehrplan ist beigelegt).

Außerdem wünschen wir, die Information zu den Möglichkeiten des Religionsunterrichts (An- und Abmeldung, Alternativen) an den Schulen stärker bekannt zu machen. Aus unserer Erfahrung wissen wir, dass gerade Zuwanderer aus der ehemaligen Sowjetunion sich oft scheuen, das Thema Religion offen zu besprechen. Wegen ihrer Erfahrungen dort befürchten sie Nachteile für ihre Kinder und geben daher entweder keine Religionszugehörigkeit an oder lassen ihre Kinder sogar aus Unsicherheit am christlichen Religionsunterricht teilnehmen, was längerfristig dem erklärten Ziel des *Wiederaufbaus einer jüdischen Gemeinschaft in Deutschland* zuwider läuft.

Muster-Lehrplan für den  
Religionsunterricht im  
Landesverband der Jüdischen Gemeinden  
von Schleswig-Holstein K.d.ö.R.

- Was ist Judentum?  
Wer ist Jude? • Religion, Volk und Kultur
- Glaube an Gott
- Thora (sog. 5 Bücher Mose)  
Die Thora als Grundlage der jüdischen Lehre • Thora als Oberbegriff für jüdische Lehre
- Mizwot (Gebote)  
Gebote des Judentums und ihre Umsetzung im Alltag
- Das auserwählte Volk  
„Erwähltheit“ bedeutet Verpflichtung, nicht „besser als andere“ • Verhältnis zu anderen Religionen
- Die hebräische Bibel  
Thora, Propheten und sonstige Schriften (sog. „Altes Testament“)
- Mischna, Talmud und Midrasch  
Die „mündliche Lehre“ und ihre Entwicklung • weitere rabbinische Literatur
- Jüdische Philosophie  
Juden und ihre Interaktion mit der nichtjüdischen Umwelt • Philosophen: Philo von Alexandrien (gest. um 50); Sa'adiah Gaon (882-942); Juda Halevi (c. 1080-1140); Moses Maimonides (1138-1204); Moses Mendelssohn (1729-1786); Nachman Krochmal (1785-1840); Moderne (Buber, Rosenzweig, Heschel, Kook, Ben Chorin usw.)
- Der Schabbat
- Die Festtage im Jahreskreis
- Die Synagoge  
Funktionen • Gebäude • Einrichtung • Gegenstände • Struktur des Gottesdienstes
- Persönliches Gebet  
Tallit (Gebetsmantel) und Tefillin (Gebetsriemen) • Mesusah (Gebetskapsel an den Türen) • Speisegesetze
- Jüdische Strömungen – früher und heute  
Es gibt viele Arten, jüdisch zu sein: Pharisäer und Sadduzäer • Chassidismus • Haskalah (die Aufklärung) • Reform • (Neo-)Orthodoxie • Konservatives Judentum (Masorti) • Musar (Lehre von der Selbstverbesserung) • religiöser Zionismus
- Jüdische Geschichte  
Antike • Mittelalter • frühe Neuzeit • Holocaust • Staat Israel
- Jüdische Ethik  
Nächstenliebe • Mitgefühl • Wohltätigkeit • Gerechtigkeit • Gastfreundschaft • Heiligkeit
- Jüdisches Leben und Familie  
Geburt • Bar/Bat Mizwa • Heirat • Scheidung • Tod, Beerdigung, Jenseits
- Die messianische Zeit  
Endzeiterwartungen • Sinn und Ziel der Menschheit